B e g r ü n d u n g

=====

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.30 für den Bereich der Stirper Straße zwischen Soesttorbrücke und dem Lindenweg

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft des Hilfswerkes der Ev. Kirchen in Deutschland hat auf ihrem Gelände am Dusternweg eine Anzahl Reiheneigenheime erstellt. Mit der Errichtung einer weiteren Gebäudezeile (5 Reiheneigenheime) soll in Kürze begonnen werden.

Durch einen Vermessungsfehler, ausgeführt von einem öffentlichen Ingenieur-Büro, wurden die Parzellengrenzen entgegen der Auflage der Teilungsgenehmigung nicht eingehalten. Hierdurch ergibt sich eine Überschreitung der festgesetzten Baugrenze um 35 cm.

Die Gesellschaft beantragt mit Schreiben vom 05.02.1968 die Änderung der festgesetzten Baugrenze, um die restlichen Eigenheime in den geplanten und finanzierten Ausmaßen fertig stellen zu können.

Diese beantragte Änderung des Bebauungsplanes (Verlegung der Baugrenze) kann gem. § 13 Bundesbaugesetz ohne Auslegung und Genehmigung rechtsverbindlich werden, da die Grundzüge der gemeindlichen Planung nicht berührt werden. Nachbargrundstücke werden durch die geplante Änderung nicht beeinträchtigt. Interessen von Trägern öffentlicher Belange werden nicht berührt.

Lippstadt, den 9. Februar 1968

Baudezernent

Stadtplanungsamt

(Rieber)
Städt. Oberbaurat

(Magiera)
Stadtplaner